# Wiesbadener Caqblatt.

"Tagblettheus".

Chafter-halle geoffnet non 8 libr morgens bis 6 libr abenbs.

Politifectionie: Frankfurt a. Rt. Str. 7465.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

"Lagblathuns" Rr. 05:00-53. Bon & Uhr morgens bis & Uhr abends, auher S Baftschenis: Frankfurt a. Rt. Rr. 2005.

Angelgen Breis für die Zelle: 40 Bfg. für örtliche Angelgen; 60 Bfg. für auswärtige Angelgen; Mt. 2.—
für örtliche Relfamen; Mt. 2.25 für auswärtige Relfamen.— Det wiederholter Anfendinte unveränderter Angelgen entsprechender Rachlah. — Augelgen-Ansahne: Hür delde Augeden die bis 10 Ubr oermittags. — Für die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird Leine Gewähr übernommen. Bejugs - Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatilch. Mt. 4.20 vierteffihrlich durch dem Berlag Langagie 21. ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 viertesjährlich durch alle deutschen Boltanitalten, ans-ichtehilch Beitreligeld. — Sezugs-Beitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesdaden die Jweigitell. Bismaarting 19. sowie die Ausgadeitellen in allem Leilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Aus gabeitellen und in den demachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un Der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 18. September 1919.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 422. - 67. Jahrgang.

# Die gemeinsame rote Gefahr!

Reue Umfinraplane bei uns?

Gestern brachte eine lange Zuschrift an die "Essener Bollszeitung" über die Pläne einer neuen Umsturzbewegung mis breiter Grundlage bemerkenswerte Angeben. Es wird an eine vor zwei Ronaten in einer Kommunistenversammtung in Essen gefallene Auferung eines dolsscheitsischen Agitators aus Berlin erinnert, das die deutschen Kommunisten nur auf das Signal zum Umsturz warteten, das köer furz oder lang von deutschen und russischen das köer furz oder lang von deutschen werde. Im Anschluß dern wich weiter über eine Geheimfonsen werde. Im Anschluß darm wird weiter über eine Geheimfonsen Kuberen zus Ende August gemeinsam von vebolustonären Ausern aus Ende August gemeinsam von revolutionären Führern aus Deutschland und Rufisand in einer süddeutschen Stadt avgehalten worden sei. Aus beiden Tatsachen ergebe sich die Berbindung der deutschen Entschen Rührer mit ruffischen Bolsche wisten. Dann wird als Besichluß der süddeutschen Geheimkonferenz mitgeteilt, duß rufische Bolscheißtenossische der verbeite Leitung des neuen fommunistifden Umfturgunternehmens in Deutschland über-

en

8811

er.

rs

Me.

ater

itmera it von

Andra Ripnja Rechler Suber Huber Hans Heichel

15 11hr. er.

o Mbs.

rte

ber.

rte.

AdL. Uhr

,Der

Joh Schiff-

Oper

on F.

Cami-ert. Hock-intelli-hopin. Der

No.

ber.

nehmen sollen. Die Konserenz habe ferner den Anschlag bis ins einzelne genau ausgearbeitet. Darüber heißt es: Das erste Ziel des Umsturzplanes ist die Entwaff-nung der Reichswehr. Gine Zentralleitung, die ihren Sit in Leipzig hat, soll die Umsturzbewegung poolisses durch-führen. Die Mitglieder der sommunistischen Fartei und die führen. Die Mitglieber der kommunistischen Partei und die Roten Kompanien sollen im geheimen bewassnet werden. Zu einem Zeitunkt, der den der Leizziger Zentralleitung deskimmt und der vom Zustand und der Stärke der Reicköwehr abhängig gemacht wird, soll überall gleichzeitig zu einem energischen Schlage ausgeholt werden. Den Auftalt wird der allgemeine Generalstreif in kämtlichen deutschen Industriezentren bilden, dem der Umiturz auf dem Zuge folgen soll. Rach Stillegung der Betriede sollen auf ein gegedenes Zeichen in allen deutschen Andustrierebieren mit einem Schlage die Unruhen aus brechen. Diese Laksie versolgt eine Berzeitelung der Regennmaktruppen. Benn as gelungen ist, die Regierungstruppen brechen. Diese Takkit verfolgt eine Vorzettelung der Regierungskruppen. Wenn es gelungen ist, die Regierungskruppen zur Dämpfung der Unruhen in die einzelnen Industrieorte zu leden, dann soll während einer bestimmten Racht der Angriffsplan auf die Städte und Trudpen ausgeführt werden. Aussische und deutsche revolutionäre Jübrer, die sich zurzeit in den verschiedeniten Orten Deutschlands aushelten und die heute sichen mit ihrer Aufgade vertraut sind, werden rechtzeitig an die ihnen zugewiesenen Schaupläße abreisen und die Angriffsoderationen leiten. Die gefangengenommenen oder übergelausenen Vergierungsfolzaten sollen einzeln under die Rote Garde verteilt werden. Die Führer des Umsturzes sehen hierbei der allen Dingen ihre Hoffnung auf den ersten überraschenden Augenblidserzielg. Falls dieser auf seiten der Kommunisten ist, rechnen sie mit einem Rassenüberlant der Kommunisten ist, rechnen sie wie einer Rassenüberlant der Kommunisten ist, rechnen sie wie einer Rassenüberlant der Kommunisten ist, rechnen sie wie einer Rassenüberlant der Kommunisten ist, rechnen kann zu einer Kommunisten ist, rechnen kennen kann zu einer Kommunisten ist, rechnen kennen kennen kann zu einer kommunisten ist, rechnen kennen kennen kennen der kommunisten ist, rechnen kennen kennen kennen kennen kennen kennen kennen der kennen Revolutionstribunalen und den schleunigen Anschluß der inzwischen ausgezusenen dentschen Käterepublik an Sowjetuchsand veranlast. Innerbold weniger Voden hoffen die bolschewistischen Führer die heizerstrebte Weltrebo-kution entsessellt zu haben. Auch für den Fall, das der Unsturzplan mistingen sollte, hat man entsprechende Razunahmen getroffen. In diesem Fall wollen die Kommunisten die Ungehörenen von der den Vollen die Kommunisten die Unabhängigen zwingen, ihnen die gegenwärtige Regierung fturgen gu belfen, um eine burgerliche Regierung ons Ruber zu bringen. Sie rechnen bamit, daß alsdamt die Wehrheitssszistlichen in das linke Lager übergeben werden. Die Kommunisten hossen dann unter dem Zeichen einer Einigung der sozialistischen Parteien die bürgerliche Regierung beseitigen und die Gewalt an sich reihen zu können. Im Kohlenbergban wird neuerdings wieder leichtsertig mit dem Feuer des Streifged an Leus gespielt; möge kich doch die Berg. und Industriearbeiterschaft heute ernstlich bewust sein, daß lehten Endes etwas anderes gespielt wird als das Lied das Dieh den der Sozialisierung des Veradans und der

als das Lieb von der Gesialisierung des Bergdaus und der Sechsstundenschickt!" sügt die "Essener Bolfszeitung" hinzu. In tiese Rachmung sügen wir den Gedanken, den der Afgesudente Rechtsanwalt Kempkes aus Essen vorlieden vollspartei ausgesprochen hat: "Benn wir nicht alles tun, um den Friedensbertrag zu erfüllen, namentlich was die gesorderten Kohlen angeht, besteht ständig die Gesahr, daß die angedrohten angeht, besteht ständig die Gesahr, daß die angedellen Kwangsmahregeln zur Anwendung kommen, daß weitere deutsche Gebiete, namentlich das Industrierevier, beseht werden, und daß dann die deutschen Bergarbeiter nicht sechs und sieden Stunden, sondern acht und neun Stunden täglich ichaffen, aber nicht für das deutsche Boll, sondern für unsede Begner.

Oberft Reinhart und Reuendorf.

Oberst Reinhart und Reuendors.

Gine Bertrauenskundsebung für Arinhart.

mz. Berlin, 18. Sept. Bon zu ständ dig er Seite wird mitgeteilt: Die Bertrauenskeute der Brigade Reinhart gaben geitern gemein zu mid ein stimmtig die Erklärung ab, daß Oberst Reinhart seit dem Bestehen der Brigade niem als eine gegen die Republis oder gegen die Reinhart betante um Gegenteil seits sehr energisch, daß er selbst unbedingt hinter der Reicheregierung stehe und die gleiche Haltung auch von seinen Untergebenen verlange, da er eine solche Stellungnahme als Boranslichung dostu ansehe, das Deutschland wieder zu geschneten Berbristisch nurühleben. Die Bertrauenskeute waren einbeitsich der Ansicht, selbst wenn einzelne der Reinhart vom Borwurz gemochten Ausgenungen über die Ritzlieder der Reinhart um Borwurz gemochten Ausgenungen über die Ritzlieder der Reichbergierung wirflich gefallen sind, ist dies sicher nicht in ther ärsentlichen Ausprache an die Trappen gescheben. Seine

unbedingt dienstliche Zuverlässigkeit hat Reinhart durch seine aufopseinde erfolgreiche Arbeit im Sinne der Reichscogierung hinlanglich tewieien. Die Bertrauensseine waren einig in der Kurückweisung der Berdächtigungen, daß Reinhart, der sie ja seltst energisch bestreitet, irgend welche monarchische Bropaganda getriefen sobe und sprachen Neinhart übr underdingtes Vertrauen aus.

Das Strafregifter Renendorfs boch richtig!

mz. Berlin, 18. Sept. Jum Hall Reuendorf kann mitge-teilt nerden, dog die I den tität von George Reuendorf, dessen Strafregister von antlicher Seite veröffentlicht wurde, mit dem Offizierstellvertreter der Reichswehr Reuendorf, der die befammten Angriffe gegen dem Obersten Meinhart richtete, aus der Alberteinstimmung der Papiere ebenfo wie aus Zeugen-ausdagen ein wan der eife figestellt wurde. Insbe-sondere hat auch die in Berlin lebende Ebefrau Neuendorfs die Nichtigkeit der Kestitellung der Personlichleit Neuendorfs bezeugt. Wenn sich Reuendorf henre als umbestraft sintiellt. so tut er tas trabricheinlich in der Annahme, daß feine Borstrafen unter die ausgesprochene Amnestie fallen und somit ge-löscht seien. Auch wenn das zutreffen sollte, ändert das selbst-terständlich nichts an seinem sich aus den Borstrafen ergebenben Charafterbilb.

# Der Friede. Mus dem befetten Gebiet. Umfdmung in Birfenfeld.

Frankfurt a. M., 17. Sept. Die "Fr. 3tg." erfährt, daß schon am vergangenen Samstag die Regierung Boller in Birkenfeld wieder durch die alte Regierung, an deren Spige herr hartung und hinter ber ber Wille des gangen Land-chens ftand, erfest morben ift. Die Regierung hartung hat die ausgewiesenen Beamten fofort zurüdgerufen.

mz Mains, 18 Gept. Bwifden General Rangin umb ben Defegierten oller Barteien bon Birtenfelb, die mit thm Küdiprace zu tehnen gebeten hatten, haben am gestri-gen 17. September krichtige Besprechungen stattgefunden. Dieje depanten vormittegs s Uhr und dehnten sich dis abends 71/2. Uhr aus. Ein aussichrlicher Bericht darüber wird morgen

### Die erfte Reife eines deutschen Rreugers nach Gud-Umerita!

mz. Borlin, 17. Sept. Nach einer Kieler Meldung der "B. 3." iritt der kleine Kreuger "Regensburg" als erfies Schiff nach dem Krieg eine Auslandsreise an. Das Ziel sei Sud-America, wo seitgestellt werden soll, ob alle Internierte von den douischen Handels-schiffen wieder in Freiheit geseht sind und wo ferner auch wohl die Anknüpfung der Handelsbeziehungen wieder versucht werden soll.

### Wiederaufnahme der internationalen Gifenbahnverbindungen über Dentichland.

mz. **Baris**, 16. Sept. (Savas.) "Betit Journal" meldet, daß die deutsche Delegation einer Situng der Eisenbahnfommission der Friedenskonferenz in Berzailles beiwohnte, die sich mit der Regelung und der Biedenaufnahme der internationalen Eisenbahnverbindungen zwischen Frankreich. Belgien und Deutschland bejaßte.

## Das Berlangen nach Auslieferung des Raifers.

mz. Berlin, 18. Gept. Dem "B. 2.-A." wird aus Genf berichtet, daß nach dem "Bariser Journal" Lloyd George eine Aufferderung der Entente an Holland zur Auslieferung des Raifers durch gefest hat.

## Reine Rudgabe ber beutiden Lefemotiven.

mz. Berlin, 17. Sept. Bon der gestern abend von der "Boss. Zig." nach dem "Matin" gemeldeten Rüdgabe der von Deutschland abgegebenen Lokomotiven ist an hiesiger amtlicher Stelle nichts befannt.

## Die Buge für den Gergeanten Mannheim.

mz. Berlin, 18. Sept. Der deutschnationale Abgeordnete b. Gräfe stellte an die Reichsregierung die Frage, ob das Reich in irgendeiner Beise direkt oder indirekt an der Der-gabe der Willion Wark in Gold zur Befriedigung der fran-zösischen Ansprüche im Falle Nannheim beteiligt sei.

## Internierte auf ber Beimreife.

W. T.-B. Sang, 18. Sebt. Morgen wird in Rotterdam der Dampfer "Bretoria" aus Quebec mit 441 Männern und der Dampfer "Ebani" aus Südwestafrisa mit 195 Männern, 98 Frauen und 194 Kindern, die nach Deutschland zurücke-fördert werden, weiterwiser. nach Deutschland weiterreifen.

## Der fünftige amerifanifche Botichafter.

New Borf, 16. Sept. George M'c Un em h, der Chef-redafteur der "New Borf Limes", ist zum amerikanischen Botschafter in Berlin ernannt worden. Die formlich: Ernennung wird beröffentlicht werden, sobald der Friedensperirag ratifiziert iff.

## Berlegung des Waffenstillstandes durch die Polen.

mz Berlin, 18. Sept. Am 9. September, morgens, griffen die Pelen unter Bruch des Waffentillstands den Bahnhof Lewin auf der Strede Tirschtiegel-Birnbaum an. Wie aus den Vernehmungen der überlebenden Leufe der don den Pelen angegriffenen Feldwache auf dem Rahnhof berdor-

geht, haben die Polen den auf Pohen siehenden Muskletier Artbart zunächst leicht terwunder. Als die Polen fluchtartig zurückgehen mußten, daben sie den Berwundeten nritgenom-men, ihn etwa 400 Meter östlich der Wälder wiedergeschlagen, deraubt unt aus allernächster ümtsernung durch Kopsichung ge-

### Oftgalizien wird nicht polnisch?

Paris, 17. Sept. In Parifer Konferengfreisen berlautet, daß der Rat der Bier den volnischen Borschlug, Oftgaligien Bolen einzuberleißen, abgelehnt habe.

## Ein militärisches Abkommen über die Levante.

mz. Berfailles, 17. Sept. Der "Temps" teilt mit, daß zwischen Elemencean und Lloyd George gestern über die mititärische Besehung der Levante ein Absommen getrossen wurde. Die britischen Truppen müssen bis zum 1. Rovember alle Gebiete nördlich der Grenze zwischen Sprien und Palästina rarmen, da diese Grenze nur provisorischen Charafter habe und geanbert werden fonne, wenn die Friedentairet gabe und geandert werden tonne, wenn die Jeietenskonjerenz endgültig über die volitische Organisation der Levante entscheiden werde. Der "Temps" sagt, es scheine nicht, daß die Bezirke von Rossult in die Regionen einde-griffen sesen, in denen Großdritannien aufhöre, sür die Aufrechterbaltung der Ordnung verantwortlich zu sein. Kerner sei deschlossen worden, daß die dier Städte Damaskus, Aleppo, dam und Joans nach dem Abzug der dritischen Truppen nicht von französischen proxin nach dem erweisische Aruppen nicht von französischen Aruppen bei it werden, da sie sich in der Zoue besinden, worin nach dem englischeranzösischen Abkommen von 1916 die Errichtung des arabischen Staates oder eine Beteinigung der arabischen Staaten vorgeschen ist. Richtvesteweniger milse aber in Zukunft die arabische Wacht ihre Aufschläge zur Unterstützung nicht mehr von der britischen, sondern von der französischen Arabischen, worans die deitsichen Aruppen zurückgen. Unter den Gebieten, worans die britischen Aruppen zurückgen. zogen werben milfen, befindet sich auch Ziligien, wo sich bereits französische Truppen sowie eine französische politische Miffion befinden.

## Die Expedition d'Annungios.

Umfdwung ber Anfichten in ber Entente gugunften Italiens.

nz. Bern, 17. Sept. Die Finner Ereignisse sollen, wie der Kariser Berichterstatter des "Corriere della Serne" meldet, England und Frankreich rach mehr als zudor für die italienischen Konfoldsge zur Regelung der Finnestage umgestim unge sin mut haben, nach denen Finne unter italienische Souteranität kommen sell, der Freihase nund die Aufahrtsbahnen oder unter den Schutz des Välfer bun des gestellt werden, England und Frankreich sellen einsehen, dass die vellzogene Aussache zu dieser itolienischen Wösung die vellzogene Aussache zu dieser itolienischen Wösung die vellzogene Totsache zu dieser itolienischen Wösung die vellzogene Totsache zu dieser itolienischen Verlagen. Jedenfalls veiste Tittom der uht zu nach Kom, wo er in der Kammer am Freitag seine Erklärungen abgeben werde.

## Abgug ber berbunbeten Truppen.

mz. Bern, 18. Sept. Pie der "Secolo" aus Finnte erfährt, det sich der von der Regierung entsandte General
An foßt die der von der Regierung entsandte General
An foßt die jeht vergeblich bennicht, die in hinne befindlichen Truppen um Abfall von d'Annunzio zu betregen.
Die Pekahung tes Konzerschiffes "Dante" dat d'Annunzio
durch eine Ansprache ten der Abfahrt abgehalten. Den am
Rontagmorgen obziehenden englischen Truppen haben die
italienischen Sturmtruppen die militärischen Edzen enwiesen.
Die Franzosen der meiden jede Berbindung mit dem
neuen Stadtsommandenten und haben sich beikvesse school und
Senntag auf den "Condorcet" eingeschifft. — Der "Corriere
della Sera" berühter, das die verdündeten Truppen Finnne an Somitag auf den "Condorcet" eingeschifft. — Der "Corriere della Sera" terichtet, die die verdünderen Truppen Finne am Sonntag größtenteils zu Schiff, aber auch auf dem Landweg nach Trieft terlassen doben. Die Hoffmung der Ingoslaven, dass et spischen den Truppen d'Annunzios und Vittallugas zu blutigen Neitereien kummen werde, dat sich nicht erfüllt. — Fosselli traf in Abbazia mit den Generalen Gagolfo und Badoglio zusammen und versicherte ihnen, daß in Finne mies gends Unruden umd bei den Aruppen strengste Dizzellin derriche. d'Annunzio hat über 10000 Goldaten und soll nach Italien telegraphieri haben, daß er keine weiteren Truppen from Italien telegraphieri haben, daß er keine weiteren Truppen from den den Erne weiteren Truppen brauche.

## Gine neue Warnung Mittio.

mz. Bern, 17. Sept. Kitti richtete gestern in der Kannner an die Soldaten und die Nation eine ernste Warmung und wies auf die Schädigungen hin, die das Unternehmen d'Annunzios dringen sonnte und erstätzte, das der suchtsare Krieg in allen Gemütern eine tiesgehende Berwirrung angesitätzt.

## Rein Rüdtritt Erzbergers.

mz. Bertin, 17. Sept. Ein hiefiges Matt gibt in seiner heutigen Mergenausgabe under der Überschrift "Erzberger ancisniede" eine Meldung des "Freien Wortes" wieder, wonach das Kadimett darüber einig sei, daß der Rückritt Erzbergers nach einer ihm eingeräumten kurzen Anstandsstrift zu ersolgen bade. Demgegenüber wird von zuständiger Seite seitegesellt, daß das Kadimett sich weder mit der Frage des Kädstritis Erzbergers besahte, noch irgend welche Berandossung hat, sich mit dieser Frage zu besassen. Die Weldung ist glatt ersunden.

## Begirtsausichugwahlen im Staate Gadifen-Beimar

mr. Berlin, 18. Sept. Laut "B. L.A." erhielten bei den Bezirfsansschulzwahlen im Staate Weimor der Ohiringische Banernbund (Deutschnotionale Bollspartei und Bund der Landwirte) 24 Sibe, die Demokraten 4, die Sogialisten 15, die Unathängigen Sozialisten 3 und des Lenkrum and & Sibe

## Wiesbadener Radrichten. Gin bringender Gifenbahnverfehremunich.

Ein dringender Gisenbahnverkehrswunsch.

Der neue Fehrplan, der bekanntlich mit dem 9. d. M. in Kroft getoeten At. dringt, wie wir kürzlich berichteten, allerlei zum Teil vecht einichweidende Anderungen und Berlegungen un Kurs der Züge. Besonders deitroffen werden davon die Küge auf der Strede Wiedenden-Kaing-Kasiel-Frankfurt a. M., auf der der den weitender von Riederlahnstein kommende Berkehr den bem Radverkehr nach Frankfurt a. M. ganz getrennt ist. Im Robverkehr sind im allgemeinen zwar vorwiegend die Bedürsnisse tes Bernfsverkehrs derüglichtigt, wodunch erhebliche Kerschiedenungen in den Fahrzeiten herbeigeführt wurden. Wer eine Fahrplananderung hat auch in dieser hinsicht. So schreibt man uns: Auf den medsen Strecken derkehren die Lüge so weit günstig; auf anderen dingegen wenider. So z. B. auf der Strecke Wesedaden Frankfurt. Hier versehrt von 6.10 Uhr morgens die 12.08 Uhr mittags ab Wiesedaden stein Versenungung mahr. Also 6 Stunden Um beschädigte unter ihnen sehen besonders bange bem Winter ent-An Wohnungewechfel ift nicht zu denten, ba die Wohnungenet überall die gleiche ist. Die Eisenbahnberwaltung wirde sich den Darf vieler siedern, wenn sie den ausgefallenen Zug baldigst wieder in den Fahrplan aufnehmen würde. Es könnte uchl an seiner Stelle — wenn dei der herrschenden Kahlenmot ersorberlich — siederlich ein anderer, minder wichtiger Zug ausfallen.

— ther die geheimnisnolle Speckendung, die, wie berichtet, am Freitagmorgen voriger Woche in der Schwaldacher Straße zu erregten Seerem geführt hat, erfahren wir noch folgende Einzelbeiten: Es dambelte sich dabei um zwei Wagen ladungen Speck, die im Besitz eines nicht de u tijch en Händelters standen und dober im besetzten Gebiet der Beichlagstahme nicht unterlagen. Abrigens stellte sich dei der Unterluchung der Ware beraus, daß ein Teil des Specks mit Moden dundscht und als wenschliches Nabrungsmittel nicht berwendbar war. Dieser Zeil des Specks wurde nochträglich noch beschlagsahmt und wird wehrlichenlich sir technische Zweile Gerwendung sinden. Ein Grund zur Benurnbigung liegt sir das Aublikum nicht vor. Unsere Gewerbepolizei dat in der Sache alles gedan, wos sie unter den gegebenen Umiländen tun konnte.

— Zu den beiben unausgestärten Lustworden. Begen - Aber bie geheimnisvolle Spedfenbung, Die, wie berich

Bu ben beiben unaufgeffarten Luftmorben. Begen — Bu ben beiben unaufgessärten Lustmorben. Wegen Verd acht 8 der Bedeistgung an den Worden, begangen an der Wilhelmine Frankenbach am V. Mai 1919 bei Görbroth erwo. an der Viederschaft am 19. Juli, worüber wir seinerzeit ausführlich berichteten, wird dan 19. Juli, worüber wir seinerzeit ausführlich berichteten, wird dan der Staatsanwaltschaft ein unbestammter Man nng es zu cht, welcher am 26. urb 27. August dei einer Frau in Wiellen a. d. Lahn weiste und am leitigenannten Aag in Niedern über die Lahn seine. Der Mann soll 26 tis 28 Jahre alt sein, er nug einen blauen Aatrosensaug, grünlichen weichen Dut, hatte gut gewährtes Aussieben und batte einen Keinen Schnurkart. In Miellen hat er einer Frau erzählt, er habe in Diez eine Schlägerei wegen eines Mädenens gehabt und dobei einen franzöhlichen Soldaten gehötet; er könne in keine Sladt geben, weil er verfolgt werde; in Diez ist indes von einem derartigen Borfall nichts bekannt.

- Auch etwas, mas nicht mehr in unfere heutige Beit past. Gin 18 Johre alter Schüler aus Griesbeim a. M. hatte in der dortigen Kleinkinderschule Golgsoldaten, Klider und Bilder gestehten und diese Spielsachen sodann an bortige Kinder veridentt. Als Houpibeloitungszeuge in der Sache war vor der Kolipsi ein Ausge im Aller von 6 Jahren vernommen worden. Die hiesige Stroffammer verurteilte gestern den Jungen wogen ichmenen Diebstahls zu 8 Tapen Gefängnis. Diefer Fall, wogen bem fünf Richter, ein Stacksanwalt und verher die Polizei in Africa ireten musten, zeigt wieder zur Evidenz, wie nötig eine Resorn des Erosposephachs für das Deutsche Weich vom

1. Januar 1872 ift. - Der Schlichtungsausschuft für bie Rreife Biesbaben-Stodt, Wiesbaden-Land, Atherman und Untertaumus hat an Stelle des ausgeschiedenen Wingermeisters a. D. Werth den at c. D. Geb. Rog.-Mat König zu feinem umparteinschen

Borstent c. D. Geb. Rog.-Rat König zu seinem umparteirschen Borstenen gewählt.

— Zwei langanbauernde Gewitter zogen auch gestern abend über die diesige Gegend. Um 6 Uhr nucht eichen des hesige sernspreckannt seinen Dienst einstellen, und furz doraus entlad sich dos erste Gewitter, das die gegen 8 Uhr dauerte. Das zweite ging noch 10 Uhr nieder und währte die Ritternacht. Blib und Denner waren wieder überaus heitig, das Ginkölägen dat man die sehre erspeulicherweise jedoch noch nichts gehört.

— Die Einziehung der 50-Wart-Vaten. Aus Berlin wird.

— Die Einziehung der 50-Mart-Asten. Ans Berlin wird und gemeldet: Das Keichsbank von bir elfbrium, betreffend Einziehung der Reichsbankmoten zu 50 M. mit dem Datum vom 20. Oktober 1918, ist troh der mehrsachen Beröffend verstanden vorch die Presse noch diestad undekannt oder salch verstanden morden. Owie 60-Mart-Aote batte die 3 um 10. Septem ber die Eigenschaft als gesehliches Jahlungsmittel. Rach diesem Tage ist nur noch die Reichsbankmassmittel. Nach diesem Tage ist nur noch die Reichsbankmassmittel. Von die der die die zur Einstellung verpstäcket; diese Einstellung zweichte Ginschwarzen die Einschwarzen der Verstand von die Keichsbankmandschapptschaften die die die die einsendung an die Keichsbankmandschapptschen die die die die Bege offen, und vonr die Werfendung unmittelbar an die Keichsbankmankmandschapptschen die ihr Kouto subrenden Gelien der Gemeindertzeiten, is weit sie dazu bereit ind. In leisteren Fall wirden die Reichsbankmankmandschapptschen, is weit sie dazu bereit ind. In leisteren Fall wirden die Reichsbank die Reichsbankmanken besten die Reichsbank die Reichsbank die Reichsbank die Reichsbank die Reichsbank die Reichsbank die Bart-gesche Expartassen. Genossenschapen Gellwistinte, die Wenten die Reichsbank die Rei - Die Einziehung ber 50-Mart-Roten. Aus Berlin wird gemelbet: Das Reichsbantbireftorium erläht Die Beitzer nerben aus Bequemlichkeitsarlinden beijer tun, den greiten Beg einzufdlagen. Den Einfendern ist im eigenen Zuterelse zu empfehben, die Kummer des Bostischlockons oder das Keichsbanfgirrlorde ausgeben, auf welches die Keichsbarkhanflier len vollen Gegennert gebührenfrei überweist. Unterfleibt diese Angabe, so erfolgt die Midsendung des Gegennerts durch Zahlungkandreisung unter Adgus des Portos. Die Einreichung eines Kummermerzeichnisse eines Konton die Gegennert ist den einzelenden Angaben ein Begentischen 

— Bermenbung ben 3-Pfennig- und 71/2-Pfennig-Marfen u. 4. Chieber an wird eine Meihe von Briefmarlemforten 1886 merken; he werden oder, so lange der Mortal reicht,

noch netter aregepeten, je bie 3-Bfennig- und bie 71/2-Bfennig-Marken neiter ausgegeben, bis auch dieser Borrat erichöpft ist. Die Gifchahnstigen burch Schulkinder. Die Gefenbabngilge werben immer noch bon Schulfindern mit Gieiren und arberen burten Gegenftanben beworfen. Es geidieht bies namentlich in größeren Globten von ben Strafenauch ben Etreken, tie neben ben Wahnstreden laufen und hober liegen. Die fifeligier verlen meist nicht ermittelt. Bielsach wird der Unstag dund Schullinder verübt, denen die erforderliche Einsicht noch sehlt und die sich deshalb des Gefährlichen und Strofbaren einer solchen Sandbungsweise nicht dewugt sind. Um diesen sieden das despenden, haben die Einendahndreiten miederum die Schullinder nacht ern die Schullinder nacht ein die Schulfinder mabrend bes Underrichts wieberholt auf bas Befahrliche und Strafbare einer solchen Sandlungsweise bingu-weisen urd zu belebren. Die Kinder gefahrben Meisende, Bahnbeamte und Jahrzeuge.
— Reue Uniform ber Berufsfeuerwehr. Die Uniform

ber boberen Fewerwehrbeamen, die bisber der ehematigen Bionieruniform zum verwechseln abnlich lab, hat nunmehe eine Anderung erfahren. Rach dieser Anderung erhalten fämtliche Angehörige der Berufsseuerwehren die Marineslaph-müße mit Sturmband, das Marinejadett aus dunkelblauem mite mit Sitembond, dos Marinejodett aus dunkelblauem Auch ohne Ackelftück und ohne Achfelklappen mit zwei Keiken weißer Knöpfe. Die Grobodeichen in Form von Gilber-itreisen werden um die Armel getrogen. Nantel aus dunkel-klauem Auch mit zwei Keiken weißer Knöpfe. Hofe aus ichwarzem Auch odne Biese, Livisichnitt. Helm unter Fortfall der Delmidike. An Sielle des Säbeis der Marinedolch. Die veue Uniform muß innerhalb d Jahren eingeführt sein.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. \* Raffnutlicher Lanbestheater. Der zweite Boltachend Mofer Spielgetr ift für Montag norgesehen. In Mufführung gelangt Lubwig Julias Japon Genenbfreunde". Der Borvertauf beginnt bereits morgen Areling, pormittiggs 3 Uhr. – Der Boptin der Borbellung "Hoffmanns Ergählungen" am Samstag ift auf 6 Uhr fofigesent

## Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Wiesbaden.

— Dobbein. 18. Gent. In dinblid darant, daß die Jugend durch den langen Krien und die Nordinge nach demfelden sehr nermildert ist, will das diesies Gewertschaft, auch die Tugendbien sehr derneitbert ist, will das diesies Gewertschaft, mithisten und die Augendbiege detreibenden Ortsevereine auch sinangiell unterkühen, dabei jedech sehr edirbeit med der dereibende der Beitreibunde unterkühen, dabei jedech sehr derstäufige und wille der Verlett zum örflichen Augendbungschuft dessischen und vie Senossen der französischen Verwaltung genehmigten Jiese der treien In zu genober der französischen Verwaltung genehmigten Jiese der treien In zu genober französischen Verwaltung genehmigten Jiese der treien In zu genober französischen Verlagen und Verwaltung denschussen diese Aus und haltureser Art. Wägentlich inden zwei Ingendbabende katt, wobei unterhaltende Epiese und Geschlasteit gepflich werden. Und dem nen gegründeren Ereis wohlste der Arten und Geschlasteit gepflich werden. Und dem nen gegründeren Ereis und de Jiese dessischen Lindenung von Vor. Elend. Kranfleit und der Jiese dessischen Lindenung von Vor. Elend. Aranfleit und der Arteilsgen und ber Ziese dessischen Lindenung von Vor. Elend. Aranfleit und der Arteilsgen und der Ereisgen und der Geschlasteit und Lindenung der neuen do den Lukban er eine Kenne der Gemenschen und der Ereisgen und der Aranfleit und Verlag und der Gemenschen und der Verlag der der Geschlassen und der Aranfleiten Ersternung im Tale der der Geschlassen er den Kenler und Ereisgen und der Aranfleiten erdretzt, die wirtschaftlige Lang besprochen und der einsemnlung im Tale der Geschlassen er Aranfleiten Ersternung im Tale der Geschlassen und der Aranfleiten Ersternung im Tale der Kontikander in Kontikanden ab. Es murden Vereimmittung im Tale der Geschlassen der Geschlassen er von der Verlag der V

## Aus Proving und Rachbarichaft.

Brotefeffreit ber Siafter Arbeiterjouft.

proceptert der Josepher urveiligigert.

höcht, in. Sept. Um 1 Uhr heute militag leate die gesamte Arbeiterichaft der Höchter Fardwerfe und anderer aröherer Betriebe die Arbeit nieder, weil der Kreisschulinspultar hin der ich an das Landratsamt becufen mutde. Die konnten sich mit der Belegang des Holens durch einen Jan trum soführer nicht einerikanden erkläten. Tog aller Lemühungen der Arbeiterräte nahmen die Arbeiter ihre Arbeit nicht auf und jogen um 2 lihr ver das Landratsamt.

iet. Bilbel, 18. Gept. Der Bilbeler Sprubel, befanntlich eine ber bebeutendsten Kahlensäurequellen Deutistlands, soll einem Antrag des sessischen Kahlensäurequellen Deutistlands, soll einem Antrag des sessischen Kahlensäuremeiten Bester Bedd en teil net und sommantligen werden. Auch den Koblensäuremeit am Bahnhof, das die gewaltigen Koblensäuremeit am Bahnhof, das die gewaltigen Koblensäuremeiten Bester bereits in der nächten Gemeindexaufigung zur Bestendung.

d. Dissenstung, 18. Sept In der Racht vom 10. zum 11. September unde im Willessmaum ein schwerter Ein dru dod is die ab i verübt, bei wolchem die Bestände des sannischen Museums annetenliche Werte unde im Willessmaum ein schwerter Ein dru dod is die ab i verübt, bei wolchem die Bestände des sannischen Auseums annetenliche Werte und zu der Vertenlichen Gestelle in zu sieden des Gemalde in is sieweten Celtraymen. särtlich auf holz gemolt in Bildgede 9,22027 mit dem Seiden "S. Steller", und zwar i. Bestiht von Wilhelm I., Anstätzischen Seiter einem Antagen Santist von Tanten und Kantellus in arduie" (Kataleg Ab 1), 2. Poetträt von Anna von Sachen (Ca 3), 4. Poetträt von Tanten (Ca 5), 5. Besträt Arebrich Deinrich von Contine. Inskrift: Patriae Patriaue (Ca 7), 6. Besträt von Amelie von Coligan (Ca 3), 4. Poetträt von Tantensche 1875 der Deutschen Steunstelle Gemälde und Tantensche 1875 der Patriaue (Ca 7). 6. Besträt von Amelie von Coligan (Ca 3), 4. Poetträt geben der der Reibe andere des Kunklichte einem Scholenen Steis von 12 000 M. dat und find die under Ausende 1872 den Bestate Gegenstelle in Berluk gernaten.

Bingen, 17. Sept. Dieser Tage de de Anganten des Tragetten besten Kuleum ind der Reibe andere Gegenstände de Rechte des Kadespelein ein trauriager Anblid. Ein landen Eilende den Berluk

eclehder. Augerdem sind noch eine Reihe anderer Gegenstände in Berluk genaten.

Bingen, 17. Sept. Dieser Tage dat sich den Passanten des Trajest-bestes Rüdesheim ein trauziger Andlick. Ein junges Radden Klürzte sch aum Schiff aus in den Khein. Sofortige Ratungsversüche blieden erfolgtes, dem Handlick ille sie auf dem Schiff guräd. Bei der Durchluchung sand man 206 R. in der und außer den anderen Kleidnungstäden nuch die Bersonenausveissatte, welche des Forträt und den Rumen derselben einhelt. Es handelt sich um ein Frausen B. von Schlongenbad. Ihr Billett santete nach Bingerbrid. Was das Rädden in den Tod getrieden dat, ist noch underent.

Rassel, 16 Sept. Gegen 200 Schäler der höheren Lebranklichen familie einige Obertlasses der sicheren Rädhenschulen versammitten fich erfern osgen Abend auf dem Friederlössolak immitten der Ladt, um noch die Entsforn und der Kalferdikaben führten der Etabl, um noch die Entsforn und zu profesieren. Der Univerprimener d. Trott zu Soll zum Middeling der Stilber aus den Klassen Willelingennassung und der Freiter aus den Klassen und nachmalisen Oberprästdenten der Staving hesten-Rassunkulteren und nachmalisen Oberprästdenten der Staving hesten-Rassunkulteren und ungen und bestellte und der Regterund schaft und leine der Staving bestehen genabelt von lungen und der der eine Staving debe ein. Es sam zu lob at ihn der Truppo ab, mänrend farst und der wasjinete Belizelanssgebute die Ordnung in den Hauptlagen überwachten.

Sh Canturniag bes Mittel-Tannusgaues. Jufolge ber ichlichten Jugrethindung, die in den ichten Tagen eingetreim ilt, muß der am nächten
Ernntag im Gelthaus "Imm Löwen" in Joht ein abzuhaltende Gauturntag des Mittel-Tannusgaues um 336, Mhr vormittags feinen Anfang nehmen.

Ruhball. Das am retnangeren

jang nehmen.

Ausbeal. Das om rergangenen Sonning ungestehen Weitleite Thöniz-Ludwigschelen aegen Spotioerein Wesbriden zeigte die Khöniz-Nudwigschelen aegen Spotioerein Wesbriden zeigte die Khöniz-Nannichaft in bester Ferm, ihr tiel benn auch der Sieg zu. Wenn auch die Sästemannichaft vermöge ihrer größeren Abaug und Lieselichen ihreilesendelt vie beliere Wannichaft war, is entgeptigt doch das Loverhölltnis Erfeitenswege der Spieskärfe der Mannickaften, an der gemessen die Eindelmischen erzielle Ausphl unnerdient hoch in, leibt wenn nach das merten fürzt Bel Hather in man der gemessen die gegen der mehren Schelbeiten der Widnig der Gegenwehr erzielle & Tor als nicht nu werten fürzt Bel Hather kanning wird nun der Lokalgegene Wöhdnig mit 1:0. — Am kommenden Sonning wird nun der Lokalgegene der Khönig der Geportvereine Wesdehen ihm Weitspiel antreten, um in diesem zu seiden, das er genau wie Khönig eine Mannichaft bestet, die allerenber Klasse angehört.

# Gerichtsfaal.

PC. Reiegsgericht ber 57. Infanterie-Dioffien. Das Arlegsgericht unter bem Borf's des Schenken Bebeit verurieilte ben Soldaten anbet Renflach, well et in einer Wirtschaft in Walldach im Untertaunustreis in Abmesendeit des Wirtes 200 M. aus der Wirtskaffe gezommen hatte, ju einer Gesungpisstrese von sechs Monaten,

Renes aus aller Welt.

Sechestung eines Massenmörbers. Berlin, 17. Sept. Gestern aben-geleng es, ben Nahenmörber Mar Dremnis, ber nach Beribung eines neuen Mortes an einem Genbarmen flüchtig geworden mar, in Steglig ju verhaften.

Cin geober Olfansbrand. mu. Berlin, 17. Sept. Dem "Berling Lefalanzeiger" wird aus bem hang gemeldet: Aus Rem Horf wird be-richtet: Am Montag brach bet ber Dil Company ein Beand aus. Die Cipfossen vernichtete 2 Clianto. Mohr ols 35 Jeverwehrleute wurden ver-lest. Der das Jeuer inspizierende Burgermeister entrann nur mit Inapper Riet bem Tode.

# Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 17. September 1919.

new manh Abelon to to I Div. Into							
Div.	Bank-Aktien.	In %	8	Hobenlobewerke	114.05		
	Berliner Handelsges.	160.25	23	Hösch Eisen u. Stahl	214.00		
7	Commerz u. DiscB.	128.00	92	Ilae Bergban	325.00		
. 6	Darmatsdier Bank	114.75		Königa-u. Laurahütte	159.75		
12	Deutsche Bank	220.50	12		195.00		
9	Disconto - Commandit	167.25	7	Kali Aschersleben	180.00		
7	Dresdner Bank	240.50	17	Keetheim Cellulose	280.00		
7	Mitteld. Creditbank .	116,00	15	Bronpring Metalif			
	NationB. f. Deutschl.	109.00	8	Lahmeyer u. Co	127.87		
01/4	Oesterr, Kredit-Anst.	114,00	20	Lauchhammer	167.50		
	Reichsbank	150.00	12	Lindes Eismsschinen	191.00		
0,400	Resonstant	200100	20	Ludwig Loewe u. Co.	225.00		
	Industrie-Aktien	DATE OF	18	Mannesmann Röhren	190.25		
- CO	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	00.00	5	Oberschlen, Eisenbed.	143.50		
20	Albert, Chem. Werke	228.25	14	EisInd.	159.75		
15	Adler-Fahrradwerke		17	Koksw.	211.50		
18	Augsburg - Nürnberg	198.00	14	Orenstein u. Koppel	190.00		
14	Allg. ElektrGes	198.50	20	PhonBergb. u. Hotte	190.00		
12	Bergmann, Elektria.	153.00	20	Porzellanf. Kahla	330.00		
12	Bad, Anilin u. Soda .	427.00		Rositzer Zuckerraff.	165.00		
30	Bismarck-Hütte	241.50	15		223.00		
221/8	Bochumer Guffstahl .	184.00	12	Rhein-Nass. Bergw	145.00		
16	Brauerei Schultheiß .	259.00	124/2	Rhein. Stahlwerke	210.00		
79/2	Buderus Eisenwerke	140,00	9	Riebeck Mentan			
15	Beton- u. Monierbau .	232,50	15	Rombacher Hüttenw.	150.25		
10	Deutsch-Lux, Bergw.	150.37	0	Rhein. Metaliwarent.	177.00		
7	Deutsche Kaliwerke.	218.00	20	Sachsenwerk	220.00		
0		320,50	8	Schuckert Elektris	129.87		
12	DtschUebersElekt.	228.00	13	Siemens u. Halske	170.25		
	Donnersmarck-Hutte	296.00	67/2	Stidd. Eisenbahnges.	118.50		
35	Dürekopp, Bielef. M		20	Verein, Glangstoff-F.	571.00		
20	Dtsch. Waff. u. Mun.	215.50	20	Varziner Papierfabr.	176,00		
6	Daimler Motoren	216.00	15	Verein, Cöln-Rottw	137.00		
20	Deutsche Erdöl-Ges	302.00	10	Weiler-ter-MeerCh.F.	220.75		
12	Elberfelder Farbenf.	337.00	10	Westerregeln	268.00		
12	Eschweller Bergw	235.00	15	Zelistoff Waldhoff	193.50		
.00	Friedrichshütte	329.00	10	Yellstoff At anothors	*		
10	Felten & Guillegumo	196.50	0	HambAmerPaketf.	111.00		
10	Gasmotoren Deuts	150,00	0	Hansa-Danspfschiff	258.00		
28	Geisweider Eisenw	257,00	0		115.00		
6	Gelsenkirch, Bergw	179,37	ő	Schantung-Eisenb	138.50		
7	Griesheim Elektron .	246,00		Sensurand. vmean			
12	Höchster Furbwerke	333,00	0	Türk. Tabakregiei	575.00		
22	Harponer Bergbau	178.50	0	Otavi Minen	229.00		
25		170.50	a	Genusscheine	153.00		
40	Hindr. Auffermann .	270.00		Geninguname 1111	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
Bankings Danicanieums							

G

forth greif

ei

Gerb

L

Kl.

K

0

### Berliner Devisenkursa.

MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	The state of the s			
W.T.B. Berlin, 1	7. Septbr.	Dra	htliche	Ausza	rhlungen 🕮
Helland	1079.75	1. Mk.	1080.25	B. für	100 Gulden
Tile amanie	600 B.7 S. (		610.25		100 Kronen
Schweden	714.75	3. 4	715.25	B. «	100 Kronen
Norwegen		3. 4	670.25	15 C	100 PLODER
Schweis		1	531.95	B	100 Frankes
Oesterreich-Ungara	48.45		42.55	B	100 Kronen
Bulgarien	00.00		00.00	B	100 Lewis
Konstantinopel	00.00	1 .	00.00	B. «	1 türk, Pfd.
Spanien	532.00		533.00	B. «	100 Posetas
Helsingfors	137.25		137.75		

### Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 15. Sept. Wechsel auf Berlin 20.— (zuletzt 21.25), auf Wien 8.25 (8.50), auf Prag 15.75 (15.75), auf Holland 207.50 (208.25), auf New York 5.55 (5.55), auf London 23.17 (23.25), auf Paris 67.25 (64.86), auf Italien 56.25 (56.75), auf Brüssel 64.10 (64.75), auf Stockholm 136.50 (136.25), auf Christiania 128.50 (128.25), auf Madrid 105.50 (105.75), auf Buenos-Aires 238.— (237.—).

## Die deutsche Valuta sinkt weiter.

Amsterdam, 16. Sept. Gestern sank die deutsche Valuta weiter bis auf 8.75 Gulden pro 100 M. Es heißt in Börsenkreisen, daß auch dies nicht der tiefste Stand sei. Die internationalen Finanziers glauben, daß die augenblicklichen Zustände in Deutschland einen baldigen Regierungswechsel erfordern. Besonders nach dem Urteil amerikanischer Bankiers, die an der deutschen Einfuhr start beteiligt sind, sei dies das einzige Mittel, um Deutschland zu retten, und man müsse diese Krise beschleunigen.

	Schins - Nachrichien.
Damp	fer Gelria 2. Sept. von Lissabon, Ausreise
	. Hollandiac
90	Pelaise 4. Sept. von Santos, Auspeise.
1196	aRiinlands 7. Sept. Ushant passiert, Ausreise.
-	-Masslands
	Delflands 22 August von Las Palemas, Ausreise.
	*Kannemerlands . 1. Sept. von Las Palmas, Heimreise.
1	*Goodlands M. August von Pernamouco, mennreame
170	Drechterland" 4. Sept. von Santos, Auszeise.
1	General-Agentur: Born & Schottenfels, Wicsbaden,
	Hotel Nassauer Hof. F251
-	

## Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

17. September 1913.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- druck aut dem Mescos- red. spiegel Thermometer, Celsius Dunstspannung, mm Relat. Feuchtigk, Proz. Windrichtung. Niederschlagshöhe, mm Höchste Temperatur (Ce	758.0 769.2 17.0 18.7 95 N 1 9.9	787.5 787.4 23.0 13.2 64 NW 1	787.7 767.7 18.0 13.5 88 NW 2 2.2 Niedrigste T	768.1 19.0 12.5 182.3

# Wasserstand des Rheins

am 17. September. 0.75 m gegon 0.75 am gestrigen Vormittag-0.60 . 0.63 . 0.05 .

# Reflamen.

# Maus I. Ranges. Einheitspreise.

30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wass Trinkgelder abgeschafft. - Zur Messe besetzt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Sauptidriftletter: M. Begerberft.

Berantworelich für Leitartilei: A. degerhorit; für politiche Nochrichts. H. W. W. Ce; für den Unterhaltungstell: S. v. Aquendorf; kur den lotten und verwinziglen Leit und Gerintschaft; M. Ce; für des danbelstell: W. Ce; für des Lineigen und Reliamen: d. Dornauf.

Drud a. Berlag ber B. Sch ellen ber g'iden hofbudbrudereben Mes baben.

Sprechtunde der Schriftleitung 10 fie 1 Uhr

Mineralwassergroßhandlung Güterhahabef-West / Tel. 522 / Tameusstrafie 22.

piebene Marten, F-Banber., ängerft preiswert, gunftigft für Wieberbertanfer abingegeben.

Hener & Anapp Groffanbelberlaubnis. Rel. 3412. Frantenftrage 28.

Bekannte engi. und amerik. Marken mit hellen Tabaken

banderoliert und versteuert. Lieferbar sofort ab meinem Lager. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Großhandlung in Tabakfabrikaten WIESBADEN Moritzstraße 7 Telephon 681.

# Zigarren Tabake (Grobschnitt)

reine überseelsche Ware

fortlaufend waggonweise oder in Teilposten, sefert greifbar, aus 1. Hand sehr preiswert an Selbstkäufer gegen Kasse abzugehen.

Muster werden nicht versandt. Ausk. Jos. Beech, Herzogenrafh b. Aachen Kleikstraße 30. F113 F113

# Ueberseeischer Rauchtabak

in Backungen von 100 Gramm bis 5 Kilogr. empfiehlt in wicher Auswahl, auch für Wieberverläuser Zabat- und Zigarrengeichaft

Bogl, Hellmundstraße 34.

# Transport-Versicherungen einschliesslich der Diebstahls- und Plünderungsgefahren vermittelt

Bezirksdirektor Ludwig Istel Webergasse 19, 1. 9-1 Uhr. Fernruf 604.

# Gemälde

David Teniers d. J.: Bildgrösse 112 cm Lange, 77 cm Höhe, ca. 60 Figuren, F 67 Gerbrand v. d. Eckhödt: Bildgrösse 102 cm, 58 cm

ferner einige Gemälde anderer Meister u. franzöiche hochfeine Miniatur. preiswert zu verkaufen. L. Scheuer, Hochstrasse 48, III, Frankfurt a. M.

### Badhaus Zum Maren

Kl. Webergasse 2/4 Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bäder, elektr. Lichtbader, Sauer-stoffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

# Gold- und Silbermünzen tauft D. Seine, Wellrigftraße 4.

Brillanten, Perlen,

Bilberfachen, Beftede, Botale, Lenchter, Cervice, golb. Uhren u. Retten, Platin per Genmu Mf. 85 .- fauft Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

# Photogr.

on thatigem Fachenann gum 1. Oftober

oth

zu faufen

ober leeres Atelier zu mieten gefucht. Diferten unter D. 591 an ben Lagbi.-Berlag.

# liefert frei ins Hans

W. Gail Dme., Schwalbacher Str. 2

# 20 Damen für eine Varieténummer à la Ballett

(gute Figuren). Wagner's Vergnügungs-Park

eatte Adettshibe).

Celluloid-Paghfillen Carl J. Lang, Bleichftr. 35

# Gelegenheitstauf!

(fog. Kriegeftiefel) Geöße 25—39 Mt. 4.50

# Schuhe mit 'althederjohlen Größe 27-45 Mt. 9.50

nur jo lange Borrat reicht Bruno Wandt. Rirchgaffe 56.



# Badeseife Toiletteseife

Waschlappen in größter Auswahl.

Dette Michelsberg 6.



in Qual. der Sunlight-Seife ebenbürtig Riegel = 430 g 6.85 Sunlight-Seife

Riegel - 430 g 7.75 Hochfeine

Bade-Seife in 6 versch. Gerüchen, 150 g schwer M. 4.75

Eau de Cologne-Seife Stuck M. 8.50. Feinste französische

Tollette-Selfen Preislagen M. 4.50, 5.00, 5.75.

Michelsberg 9.

# Toiletten-Geifen

Tel. 552.

Progerie Lille, Moripfir. 12. Telephon 2744.

Tapeten

# in großer Ausmahl eingetzoffen, sowie Reite vorhanden. Bagner, Abeinstr. 79. Stoffe für derren. 11. AunglingsAngüge billig, Meter von 35 Mart an.

Ernst Nitsiche, Gneifenauftraße 16.

Holzwolle in gans. Bapgonladungen od. auch in Ballen, itel od. auch in Ballen, itel Saus, liefert B. Gail Wwe., Biesbaden, Schwald. Telephon 84.

# Dextrin

rieber eingetroffen. Drogerie Lilie, Moripfit 12. Telephon 2744.

Flöheplage t mire Gen Flohwasser. Raudstabat vein, Mittelfdmitt, überseeisch, Grob-lofe u. 100 gr-Bat.,

Rautabat Rolle 1 Mt., lauf, absug. A. Wagner, Bestenbitraße 22, Part.

Größerer Boften engl.

Zigaretten abzugeben, prima Bare, a 260 Mt. pro Walle, evil. auch in Neineren Wengen. Ivele, Schwasbacher Straße 61, 1

Tür Damen bleichem

Teint Rose Pon-Pon (Reichert) Fl. Mk. 1.50.

Parlumerie Dette Michelsberg 6.

Bfund 10 Pfg. Beniner 8.- Mt. Sebanftraße 3.

Warzen, Leberfleden Mäler

entfernt sofort und chmerslos o. Rarben Kathe Scheibel. Spezialistin Langposse 41, 1, Aernruf 1499.

# Blüthner - Piano 3500 Der ju bert. 2. Ffid, Elibille, Martifirage 2.

Schreibmaschine, f. neu, bill. Mobeth. Mofen frang, Blilderplay 3.

Photogr. Apparat

- Friebensware -12 × 18 m. 2 Dbjeftiven, Statio und Taiche & vert. burch

Glüdlich, Friebrichftrage 10, Laben.

Telebhon 8882. Telepion 8832.

2 B. Schuhe, Gr. 24, 26, n.,

1 B. W. Schuhe, Gr. 35, neu,

1 Teppichläufer, 3 Mtr. lg.,
eiserner Schirmftänber 8 Mt.
Nähmasch. f. Kind, Handen.
Strohh., Gr. 53, 3ul. 5 Mt.
Neberbett. Tebvich.

Reberbett, Teppid, Garteniühle, Kaldseleine, Schum u. Noteniänder, Gaslamben, gr. Tafel Gaslampen, gr. Tafei-tüder, Spiegel zu berf. Conit, Tournusftr. 7, 21, 2 nene 3teil. Noih.-Watr. m. Keil, bertielló. Anfleide. m. Keil, berfiells. Anfleide.
Spiegel. Kom., Chaifel.
Blüjshaarn. 235 M.), Bett,
Decks. u. Kissen, Soia, N.
Lifch. Nachtrift, Spiegel
m. Koni., Schible. Rotens
Graa. Danbiuchhalt., Seil.,
alles fehr vill. Schwah,
Drubenitraße 7. Bart.

Sa)oner Ruffb. - Trumeaufpiegel Chaifelongue billig gu vf. Beter, Bermannftr. 17, Bt.

Für Brautpaar!
Sebr anie Klicken-Gint.,
Echroni, Tisch, Brett, ein
Echibi, nur 280 Mf. Seibb,
Bertramitrasse 25.
Sebr a. Waschmaschine mit
br. Gumnirollen billigit
an berf. Morihit. 13, 2 n.
Ein auf erhaltenes Bonh-Ein gut erhaltenes Bonh-Spitfummet gu verlaufen. Bartwig, Ablerfir. 51, S. D. Freitag u. Camstag vorm.

# gute Risten in berichieb. Größen 3. vert. Platterftrage L. Ev. Bereinshaus.

2 Aeder Grummet 211 berel. Kide, Rhe Arafie 80, 2. Stod.

Treppenläufer etwa 30 m, mögl. bürm, u. Friedensmare, zu kauf. gei. Sviegelg. 7. Zel. 6066.

Signe Pianino acgen bar fofort au fauf. Erbitte Aufdriften an Rraulein Sonbie Braun,

Gute Geige mit Breis unter \$. 126 an bie Tagblatt-Breigstelle.

# Untite

Möbel, Porzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Juwelell zu hohen Preisen su taufen gefucht Luftig.

Antife Rommode antifer Schrank

2 Perfer Teppiche Wiesbaden gegen hoben Breis su laufen gesucht. Wagmann, Saalgasse 26.

# Größeres Glasidild

(Spiegelglas) im Eisenrahmen ge-fucht. Off. u. 8. 125 on ben Zagol.-Berlag.

Die höchften Breife begahit für alle

brauchb. Flaschen und werben gu jeber ge-wünfchten Beit bom größten bis zum fleinft. Boften abgeh.

(auch auswarts). E. Rtein, Roonftrage 4. Bitte Carte. Gebrauchte Defen fourt M. Möser, Blücher-straße 20. Tel. 8227. Leere

# Ballons gu taufen gesucht. Offert. unter B. 598 Tagbl.-Berl.

Sut-Umpresserei

Bleichstraße 20 werben Damenfily und herrenhute nach b. neueften \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Am 19. feiern die Ehel. Rarl Kriffel u. Hrau, Lutfe, geb. Ridel, das Fest der Silbernen Hochzeit. . . . . . . . . . . . . . Partner, 35—50 Jahre,

# g. Mitlernen ber mod. Tange v. geb. Dame gefucht. Off. unt. R. 596 a. Tagbl.-Berl. *Autogarage*

od. ein zum Auto unter-ftellen geeignzter Roum, möglichst Suddiettel, sofort gefucht. Offerten unter B. 594 an den Lagbi.. Berlag.

# Laufmädden

ort gef. bei 3. Rofenau, Tüchtiges Hausmädchen fischt Stellung nach Beibel-berg. Offerien an Städt. Arbeitsamt, Zimmer 2.

gold. Armband lette Woche verloren. Gute Belohn. Abolisallee 15, 1.

Sohe Belohnung bem ehrlichen Finder eines Uhrenanhängers (An-benten), unbearbeit. Gold-flumpen barftellend, verloren am 16. 9. abenbs auf bem Beg vom Berliner Sof bis Abolfsallee. Abgu-geben Abolfsallee 24, 3.

Gebild. Dame mit etwas Bermög. u. eig. heim w. Hermög. u. eig. heim w. Herre wift gutfit. herrn v. 35—50 Jahren. Offert. unter J. 506 an ben Lag-blatt-Berlag.

Die glückliche Geburt eines Sonntagsmädels zeigen bocherfreut an

Fritz Klinkel und Fran Marga, geb. Mattern.

z. Zt. Rotes Kreuz 14. September 1919.

# Friedl Stoepel Ernst Janscheidt

Verlobte. Wiesbaden 17. September 1919.

Arnsbarg

Jhre Dermählung zeigen an

Eduard Cucas u. Frau Hanneli geb. Schmedeler-Meyer.

Merotal 19.

Berlin Kurfürstenstraße 128, 2,

Joseph Krämer Johanna Krämer geb. Pötz VERMÄHLTE.

Frankfurt-Bockenheim. Moltke-Allee 41. 17. September 1919.

Berwandten, Freunden und Befannten die ichmergliche Rachricht, bag meine liebe, jungfte Tochter, unfere gute Schwefter, Schwägerin und Tante

geftern im 25. Lebensjahre fanft berichieben ift.

In tiefer Trauer: Runig. Schmitt. Wwe.

Wiesbaben, Schierfteiner Banbftrage 8, 1, Mannheim u. Zoffen i. b. Mart, ben 17. 9. 49.

Beerdigung Freitag, ben 19. Sept. 1919, nadmittags 30/4 Uhr auf bem Gubfriebhof.

Rach Gottes unerforichlichem Ratichluß verftarb im 52. Lebensfahre mein guter Mann, Bater, Bruber, Cohn, Schwager u. Schwiegerfohn

der Raufmann

nach ichwerer, langer Krantheit und mit großer Gebulb ertragenem Leiben.

Beerbigung fanb in aller Stille ftatt.

In tiefer Traner: Frau Momberger und Tochter.

In Trauer gedenkt das Spangenberg'sche Konservatorium seines am 16. September verstorbenen, lang-

jährigen und vielbewährten Mitarbeiters, des

Grossh, Hess. Hofmusikdirektors Dr. Fritz Keiser

DieVielseitigkeit und Tiefe seines Wissens, seine liebenswürdige, stets hilfbereite Geseine liebenswürdige, stets innbereits sinnung, die ausgeprägte Eigenart seines Wesens sichern ihm bei Lehrern und Schülern ein treues Erinnern über das 1254

Die Direktion des Spangenberg'schen Konservatoriums.

Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein teurer Vater, der

Großherzogliche Hofmusikdirektor

In tiefem Schmerz: Luise Keiser. Wiesbaden (Rheinstr. 15), den 16. September 1919.

Die Trauerfeier findet Freitag nachm. 41/4 Uhr in der Halle des Südfriedhofes statt. Von Kondolenzbesuchen bitte absehen zu wollen.

# Kurhaus Wiesbaden.

Samsttag, den 20. September 1919, 9 Uhr:

# o Ball o

im großen und im kleinen Saale. Große Blumendekorafion der Wandelhalle.

Tanzleitung: Herr Julius Bier.

Anzug für das Parkett des Saales : Damen Gesellschaftstoilette ohne Hut; Herren Frack oder Smoking, Toilette de bal prescrite. — Galerie und Restaurant: Anzug beliebig.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten: 10 Mk. Verzugskarten für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: 5 Mk., mit der Abonne-ments- oder Kurtaxkarten vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen,

Militaire: 5 Mk.

Die Polizeistunde ist an diesem Tage für das Kurhausrestaurant aufgehoben. Die Wandelhalle bleibt der Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen. F230

Städtische Kurverwaltung.

## Volks-Unterhaltungsabende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 23. September 1919, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Festsaal der früheren Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8

# Heiterer Abend.

**Bichard von Schenck** 

Elsa Grünberg

vom Opernhaus zu Frankfurt a. M. Gustav Jacoby Julius Ernsthaft.

Heitere Lieder, heitere Arien, Parodien, Mundartdichtungen, lustige Vorträge.

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von Mk. 0.75, Mk. 1.20, Mk. 1.60, Mk. 2.30 sind zu haben am Mittwoch, den 17. Sept., an der Kasse der früheren Turngesellschaft vormittags von 9-1 Uhr und ab Mittwoch, nachmittags, bei Blumenthal & Co. (Tel. 188), Kirchgasse, Theaterbüro L. Engel (Tel. 188), Kirchgasse, Theaterbüro L. Engel (Tel. 2598), Wilhelmstr., Musikalienhandlungen Franz Schellenberg (Tel. 6444), Kirchgasse, u. A. Stöppler (Tel. 3205), Rheinstraße, sowie bei Reisebüro L. Rettenmayer (Tel. 242), Kaiser-Friedr.-Platz 2, und abends an der Kasse

Sehen!!

Hören!!

Staunen!!

### 'en klause im Café Reichskanzler, 1. Stock, Bärenstraße 6.

Scharag, die große Kanone. Direktion: der berühmte Th. Jaufmann (ehemaliges Mitglied der Frankfurter Oper)



mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

Komplett

# Einkoch-Gläser

in allen Größen.

Gelee- und Einmach-Gläser, Honig-Gläser mit Schraubdeckel, Einmachtöpfe, Rahmtöpfe.

Gummiringe beste Qualitaten,

in allen Größen, nur

prima Ware, in allen Farben u. Preislagen, für Herren-Anzüge und Ueberzieher, Damen-Kleider u. Mäntel für Herbst und Winter zu haben: HELLMUNDSTR. 2, 1. St. links. Von 10-12 und 3-5 Uhr.

Simpefelfaifa gegen unreine haut, 250, ift wieber gu haben in ber Drogerie Ritter, Gde wienia dring u. Dobheimer Strafe.

# Fleisch - Extrakt - Ersatz .Ohsena

gibt allen Speisen kräftigen Fleischgesehmack, deshalb keine Fleischknappheit mehr.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Niederlage zu Fabrikpreisen für Wiederverkäufer bei den Grossisten Wiesbadens.

Vertreter: J. S. Auerbach, Wiesbaden. Telephon 4861.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zur Kenntnisnahme, daß ich Wagemannstraße 14 eine

Spezial-Werkstätte zur Anfertigung orthopädischer Schuhe, Maßarbeit, sowie Reparaturen aller Art

eröffnet habe. War während des Krieges im Kreise Diedenhofen ansässig, habe daselbst für samtl. Lazarette u. die Berufsgenossenschaft alle Arbeiten geliefert. - Mein Bestreben ist nur solide und gutsitzende Arbeiten anzufertigen. Empfehle mich allen Herren Aerzten u. Kriegsbeschädigten, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend.

Karl Wiffgen, Schuhmachermeister, 14 Wagemannstraße.

Wiesbaden,

Wagemannstraße 14. 

Abonnement pro IV. Quartal bitte bis 23. September erneuern au mollen.

Saupt - Agentur (an Sauptpoft.)

Feldstraße 6, 2.

Feldstraße 6, 2,

(Alte Adolfshöhe).

Wagners

Vergnügungs - Park

[Alte Adolfshöhe].

Jeden Donnerstag,

Samstagu. Sonntag

Vergnügungs-Palast.

# Anion Schaeberle Damenschneider

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Damenkostüme, Mäntel, Mantelkleider etc., sowie Umarbeiten und Modernisieren nach der neuesten Mode unter Garantie für tadellosen Sitz.

Frisch vom Fang war

in allerfeinfter Qualitat empf. gu augerften Breifen: Brachtvolle hollanb. Angelichellfifche in verschiedenen Größen.

In Rabeljan, 93. Fifch, ofme Ropf u. im Musichn. 17. Mertand :: Echollen :: Eteinbutte :: Ceegungen Rarpfen, Blaufelden, Bachforellen.

Große Auswahl belifater Ton Fijdmarinaden, Räucherfische, Fischtonserven

Berichiebene Gorten Galgheringe, als: Riejen-Bollheringe St. 75 Bf., Dyd. Mt. 8.75 Rene Soll, Bollberinge , 70 Soll. Matjesheringe , 70 \* Soll. Matjesheringe Großabnehmern u. Wieberverfaufern in Originaltonnen zu Borzugspreifen !

# Zijdhaus Johann Wolter

12 Ellenbogengaffe 12 Gegründet 1886. Gerniprecher 453 :: Beachten Sie im eig. Intereffe meine Schaufenfter.

Prima holländ. Schellfische, Cabliau, Schollen, Merlans, Steinbutte, Seezungen, Blaufelchen.

11 Marktplatz 11

173 Telephon 3488. 173 Telephon 3488.

Bir muffen ben Schiebern energisch entgegen treten! Am besten ift es, wenn wir und die Schieber perfon-lich ansehen, Giner für Me.

Damen Süte gilg u. Strob, w. jchnell u. billig gereinigt, faffoniert und umfaffoniert.

Bertha Gerhard, Blügerstraße 6. Zel. 3164

# bis 1. Oktober!

Jeder, der sieh bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält

als Zugabebild ——

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton. Sonntage



Phot. Atelier u. m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl). ein vorzüglich bewährtes an-regendes Mittel bei Schwäche-

zuständen jeder Art. Alleinver-kauf per Flasche 5.— Mk. 1052 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Dora Ebhardt hier, Luijenstraße 45, noch etwos schulbet ober Forberungen hat, wolle bies binnen einer Frist von 8 Tagen bei mir, bem gerichtlich bestellten Rachlagpfleger, anzeigen.

# August Adolf Potthaft,

Biesbaden, 18. Geptember 1919.

# Technische Hochschule Varmstadt.

Beginn des Wintersemesters am 28. Oktober 1918, Einschreibungen vom 23. Oktober bis 10. November. Aufnahmesuchende, die bisher der Technischen Hochschule Darmstadt nicht angehörten, müssen sich bis zum 1. Oktober unter Angabe der Staatsangehörigkeit, der Vorbildung, der gewählten Fachrichtung und eventuell des bisherigen Hochschulstudiums beim Sekretariat schriftlich vormerken lassen, die Entscheidung über ihre Aufnahme wird ihnen dann bis zum 15. Oktober mitgeteilt werden. Programm gegen postfreie Einsendung von 1.25 Mk. F67

Das Rektorat.

in der Birtichaftsschule für Mädchen Dogheimer Straße 3

beginnen Montag, 29. Sept., 3mal wöch. v. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Lehrfächer: Kochen, Hausarbeit, Gervieren, Flicken, Säuglingsvflege, Bürgerkunde. Schulgeld: Alle Fächer 20 Mt., einz. Fächer 5 Mt. An meldungen: Tägl. Dohheimer Str. 3, von 8 bis 2 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag auch von 4—6 Uhr.

# **Neue Tanzkurse**

in Privat und Gesellschaft. Baldgefällige Anmeldungen erhitten

Adolf Donecker u. Frau geprüft. und diplom. Tanzlehrer

Herderstraße 11. -

# Zu unseren Anfang Oktober beginnenden

nehmen wir gest. Anmeldungen jederzeit freund-lichst entgegen. Privat- und Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit und ungeniert, Großer separater, ungenierter Unterrichtssaal.

Tanz-Lehr-Institut W. Klapper u. Fran, Dotzheimer Straße 20.

Renanfertigung und Umarbeiten von Pelzsachen ===

aller Art bei fachmännischer, tabelloser und schnellster Ausführung unter Garantie.

Jenny Matter, Bleichitt. 11. Lel. 3927. einste Bohnerma ffir Linoleum und Bartett,

Schuls & Schalles, Rheinftrage 59.

# ftgefert. pa. Lederwaren

Damentafchen, Portemonnates, Brief. und Bigarrentafchen empfiehlt

Maner. Riehlstrake 9,

großer Posten eingetroffen. Hdn. Schmidt, Hermannstr. 18. Tel. 6578

Frische Fische! Gute Fische



Wörthstraße 24.

Heute und morgen:

Von frischen Zufuhren kommen zum Verkauf: Feinste Holl. Angelschellfische in allen Größen Cabliau im ganzen Fisch, ohne

Kopf und Ausschnitt Schollen, Merlans, Makrelen, Seezungen und Steinbutt.

Besonders preiswert zu empfehlen:

Fischkoteletts the Abfall, Pfd. M. 2.50 Mittelgroße Schellfische Pid. M. 2 .-

welche etwas reif geworden, billig zu verlaufen. Stoffel, Rafehandlung, Binunermaunstraße 3.

feffel Ende fahre richt und einge brech geflo mirb, allge berbe er jo jitt

thr ! genat Beter SCHIP! baten eine Barb ihren Sorbe auf 9 wabre

und aufo au In ans:i Schen unfchi thre ! bem ! to i lb die gr die bi

und b tohen gebai trumn unb ollan Hich al letten barftel Levi Bat Q Bahrl

beimer gewali über

Petrie Die 8 geflag kare biefe Bert fich du in bie fic erf munid

aus ci die -g in ber nobl i berbar Genef Hat

W beute Hagter Berbre

getlag! brother Geffel: